

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Nina Klinkel, Hans Jürgen Noss, Jens Guth, Michael Hüttner und Heike Scharfenberger (SPD)
– Drucksache 18/6351 –

Erfolgreiche Ermittlungen des Landeskriminalamts – Wirkungsvoller Schlag gegen die Mafia

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/6351** – vom 10. Mai 2023 hat folgenden Wortlaut:

Mit einem Großeinsatz in mehreren Bundesländern ist die Polizei am 3. Mai 2023 gegen Mitglieder der italienischen Mafia ‘Ndrangheta vorgegangen. Deutschlandweit waren mehr als 1 000 Beamtinnen und Beamte im Einsatz, darunter auch Ermittlerinnen und Ermittler des Landeskriminalamts Rheinland-Pfalz.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Einzelmaßnahmen im Rahmen des Großeinsatzes gab es in Rheinland-Pfalz?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Strukturen der Mafia-Organisation ‘Ndrangheta in Rheinland-Pfalz?
3. Wie lief die länderübergreifende Zusammenarbeit?
4. Welche Maßnahmen unternimmt die Polizei gegen die ‘Ndrangheta?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

02. Juni 2023

Kleine Anfrage der Abgeordneten Nina Klinkel, Hans Jürgen Noss, Jens Guth,
Michael Hüttner und Heike Scharfenberger (SPD)
betr. „Erfolgreiche Ermittlungen des Landeskriminalamtes – Wirkungsvoller Schlag
gegen die Mafia“
- Drucksache 18/6351 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Ermittlungsverfahren des Landeskriminalamtes, das unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft Koblenz geführt wird, sind am Einsatztag 33 Durchsuchungsanordnungen in Rheinland-Pfalz vollstreckt worden. Darüber hinaus wurden zehn europäische Haftbefehle vollstreckt. Sechs der Festnahmen erfolgten in Rheinland-Pfalz.

Zu Frage 2:

Nach Erkenntnissen des Landeskriminalamtes sind aktuell 32 Personen in Rheinland-Pfalz gemeldet, die dem Personenpotenzial der italienischen Organisierten Kriminalität



zugerechnet werden. Im Zuge eines guten, intensiven und regelmäßigen Informationsaustauschs mit dem Bundeskriminalamt und den italienischen Behörden werden auch Erkenntnisse zu Personen mit mutmaßlicher Zugehörigkeit zur italienischen Organisierten Kriminalität übermittelt. Daraus folgt aber nicht zwangsläufig, dass aktuell allgemeinpoleizeiliche oder gar Ermittlungen im Bereich der Organisierten Kriminalität gegen einzelne oder mehrere dieser 32 Personen geführt werden. Die bloße Zuordnung zum Personenpotential der italienischen Organisierten Kriminalität rechtfertigt für sich allein genommen noch keine operativen Maßnahmen der Sicherheitsbehörden. Hierfür müssen bestimmte rechtliche Voraussetzungen erfüllt sein. Das ist regelmäßig dann der Fall, wenn konkrete Verdachtsmomente hinsichtlich eines strafbaren Verhaltens beziehungsweise akuter Gefahrenlagen hinzukommen.

Zu Frage 3:

Den Einsatzmaßnahmen am 3. Mai 2023 liegen Ermittlungen der italienischen Behörden zugrunde. Auf Grundlage einer europäischen Ermittlungsanordnung hat die Staatsanwaltschaft Koblenz im März 2021 ein eigenständiges Ermittlungsverfahren eröffnet und das Landeskriminalamt mit den Ermittlungen beauftragt. Im Juli 2021 erfolgte der Beitritt zu einem bereits bestehenden Joint Investigation Team bei EUROJUST. Die operative Zusammenarbeit verlief bundesländerübergreifend und auf internationaler Ebene konstruktiv und zielführend. Am Einsatztag waren vier rheinland-pfälzische Kräfte vor Ort in Italien.

Zu Frage 4:

Die Polizei Rheinland-Pfalz erfüllt ihren gesetzlichen Auftrag im Zusammenhang mit der Bekämpfung der 'Ndrangheta durch konsequente präventive und repressive Ermittlungen im Bereich der italienischen Organisierten Kriminalität. Es erfolgt ein regelmäßiger Informationsaustausch mit dem Bundeskriminalamt und den Landeskriminalämtern zur Gewinnung, Verifizierung und Verdichtung von Erkenntnissen. Darüber hinaus besteht über das Bundeskriminalamt im Rahmen der



internationalen polizeilichen Zusammenarbeit ein reger Erkenntnisaustausch mit den zuständigen italienischen Stellen.


Michael Ebling